© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

OCT 31 1896

Bericht

des naturwissenschaftlichen Vereines in Regensburg

für die Jahre 1894 und 1895.

Bei Beginn des Jahres 1894 zählte der Verein 194 Mitglieder, von welchen 10 abgingen, davon 2 durch Tod, nämlich Grosshändler **Mühleisen** und Reichsrath **von Neuffer** dahier, während die übrigen grösstentheils wegen Fortzugs von hier zum Austritt veranlasst wurden, darunter Excellenz Staatsrath **von Ziegler**, welcher dem Verein stets grosses Interesse und Wohlwollen bewiesen hatte. Dafür fand ein Zugang von 16 neuen Mitgliedern statt, so dass am Schlusse des Jahres die Mitgliederzahl 200 betrug.

Vorträge wurden während der Wintermonate gehalten von den Herren:

Rektor **Bomhard:** Ueber Ursachen und Wirkungen der Electricität, mit Experimenten.

Dr. **Brunhuber:** Ueber die geotektonischen Verhältnisse der Umgebung von Regensburg, nach eigenen Forschungen.

Med.-Rath Dr. **Hofmann:** Die Baukünstler unter den Insekten.

Dr. **Mende** aus Kassel: Demonstration ausgewählter Mineralien.

Ausserdem war der naturwissenschaftliche Verein vom Architekten- und Ingenieur-Verein zu einem sehr interessanten Vortrag des Herrn Kreis-Bauassessors **Spies** über dessen Reisen

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

in Amerika freundlichst eingeladen und wohnten mehrere Mitglieder einem Vortrage des Herrn Prof. Dr. **Vollmann** „Aus der Flora der Alpenwelt“ bei, welchen derselbe in der k. botanischen Gesellschaft hielt. Bei letzterer Gelegenheit brachte der Vorstand beider Vereine den Wunsch zum Ausdruck, die Mitglieder derselben öfters bei gemeinschaftlichen Vorträgen vereinigt zu sehen.

Wegen Ungunst der Witterung konnte nur Eine grössere, gemeinschaftliche Exkursion nach Etterzhausen stattfinden; die Entomologen und Botaniker des Vereins dagegen sammelten fleissig in der Umgebung und machten mehrere für die Fauna und Flora neue oder doch sehr seltene Funde.

Die Bibliothek erhielt durch Tausch mit den auswärtigen Gesellschaften, sowie einige Geschenke von Gönnern wieder beträchtlichen Zuwachs. Herr Prof. **Petzi** ist mit Ordnung und Catalogisirung derselben eifrigst beschäftigt; derselbe besorgt auch den seit vielen Jahren bestehenden Lesezirkel. Neue Anschaffungen konnten nur wenige gemacht werden.

Die Sammlungen wurden durch mehrere neue Zugänge und Geschenke vermehrt, so durch ein Bienen-Nest von Herrn Baurath **Bernatz**, eine Sammlung von Libellen, grossentheils vom verstorbenen Herrn Sekretär **Gerber** gesammelt, durch Herrn Med.-Rath Dr. **Hofmann**, während eine kleine Parthie schöner Phryganiden angekauft wurde. Wie immer erhielt den grössten Zuwachs die mineralogische Sammlung. Unser Ehrenmitglied Oberbergamts-Assessor Dr. **von Ammon** überliess dem Vereine seine sehr reichhaltige, interessante Sammlung von Kreide-Petrefacten zur Aufstellung und Benützung; dann schenkten die Herren Bauamtmann **Krämer**, Forstrath **Taucher**, Ingenieur **Pflaum**, Ingenieur-Candidat **C. Fischer** Petrefacten aus dem Jura und Plattenkalke, Prof. **Petzi** einen Granat und der stets um den Verein eifrig bemühte Custos Dr. **Brunhuber** verschiedene Petrefacten und geognostische Stücke.

Im Jahre 1895 verlor der Verein 17 Mitglieder, davon 5 durch Tod, nämlich die Herren Oekonomierath **Hamminger**, Commerzienrath **Manz**, Privatier **Putzenberger**, Bank-Oberbeamte **Pausch** und Buchdruckereibesitzer **Wasner** dahier, sowie 6 auswärtige correspondirende und Ehrenmitglieder, darunter

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Prof. **Strobel** in Parma und Prof. **Ebenböck** in München, 3 durch Wegzug und nur 3 durch Austritt. Neu zugegangen sind 19 Herren, unter diesen der neue Regierungs-Präsident der Oberpfalz Excellenz Graf **von Fugger**, welcher gleich seinem Vorgänger grosses Interesse an den Vereinsbestrebungen zeigt. Es waren daher am Schlusse des Jahres 202, nämlich 7 Ehren-, 14 correspondirende, 18 auswärtige und 163 hiesige Mitglieder vorhanden.

Folgende Herren erfreuten den Verein mit Vorträgen:

Dr. **Brunhuber**: Ueber die neuentdeckten Velburger Höhlen.

Med.-Rath Dr. **Hofmann**: Ueber die Spinnkunst der Raupen und die Entstehung der Seide; dann über die Libellen und ihr Leben.

Prof. **Petzi**: Ueber die Vegetationsverhältnisse des Rachel-Gebirges (gemeinschaftlich mit der k. botanischen Gesellschaft).

Dr. **Will** von Erlangen: Ueber eine Reise nach den Balearen.

Prof. **Winter**: Ueber Muscheln und Muschelthiere, grossentheils nach eigenen Beobachtungen.

Diese Vorträge waren sämmtlich mit Demonstrationen verbunden und sehr gut besucht. Ausserdem wurden die Mitglieder des naturwissenschaftlichen Vereins vom verehrlichen Architekten- und Ingenieur-Verein zu dessen interessanten Vorträgen freundlichst eingeladen und kamen zahlreich dem nach. Auch kam an den freien Montagen im sog. Weinzimmer des Neuen Hauses eine kleinere Zahl von Mitgliedern der botanischen Gesellschaft und unseres Vereines zu zwangloser Unterhaltung zusammen; es fanden hier Vorzeigung von Objekten botanischer, zoologischer und mineralogischer Natur statt, nebst Besprechung darüber; es wird für die Zukunft zu zahlreicherer Betheiligung hiemit geziemend eingeladen. Am 23. Juni wurde eine Excursion mit Familienangehörigen über die sog. Linie und durch das Reifeldinger Thal nach Donaustauf unternommen, wobei Dr. **Brunhuber** die Güte hatte, den sich hiefür interessirenden Theilnehmern die geognostischen Verhältnisse des Keilsteins und des angrenzenden Urgebirges zu erklären. Diese Parthie verlief sehr animirt und wäre nur bei künftigen Wiederholungen eine grössere Betheiligung zu wünschen. Die Entomologen und Botaniker machten für sich zahlreiche Exkursionen mit guter Ausbeute.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

An der Ordnung und Catalogisirung der Bibliothek arbeitet Herr Prof. **Petzi** mit grossem Eifer weiter; es wurden mehrere Werke neu angeschafft, so Frick, Studien im Gebiete der Kreideformation, Rotpelz, ein geologischer Querschnitt, Eimer, Verwandtschaft bei Schmetterlingen, Dr. Melichar, die Cicadinen Mitteleuropas, Dr. Geyer, die deutschen Süsswasser-Mollusken. Denjenigen Mitgliedern, welche sich mit einem Zweige der Naturwissenschaften eingehender beschäftigen wollen, steht vom Verein aus die hiezu nöthige Literatur, soweit möglich, zur Verfügung, ebenso der vom Herrn Bibliothekar besorgte Lesezirkel.

Für die Sammlungen konnten keine Neuanschaffungen in diesem Jahre gemacht werden; doch musste für sehr nothwendige Reinigung der Wirbelthiere eine grössere Summe verwendet werden; die mineralogische Abtheilung erhielt durch Geschenke wieder beträchtlichen Zuwachs, so von Seite unseres eifrigen Custos Dr. **Brunhuber** mehrere interessante Versteinerungen, sowie Tropfsteine aus den Höhlen von Krumpenwinn und St. Coloman, von Herrn Strassenbaumeister **Böckh** den Unterkiefer eines Mammuth aus dem Donaukies dahier, ein sehr werthvolles schönes Stück, von Herrn Ingenieur **Bauer** wieder verschiedene seltene brasilianische Mineralien; dann wurde ein grosser Backenzahn vom Mammuth angekauft.

Die Sammlungen sind vom April bis September jeden ersten und dritten Sonntag des Monats im Lokale Predigerstrasse 17/18 dem allgemeinen Besuche unentgeltlich geöffnet.

In der letzten Generalversammlung wurde der alte Ausschuss wiedergewählt, mit Ausnahme des Herrn Bildhauer **Geyer,** welcher aus Gesundheitsrücksichten zur Niederlegung seiner Stelle als Custos genöthigt ist; an seine Stelle wurde Herr Dr. **Kerschensteiner** erwählt.

Am 14. Januar 1896 fand die Erinnerungsfeier an die vor 50 Jahren erfolgte Gründung des zoologisch-mineralogischen (jetzt naturwissenschaftlichen) Vereins statt. Zu diesem Zwecke fand um 7 Uhr Fest-Versammlung im Gesellschaftszimmer des Neuen Hauses statt, in welcher der Vorstand, Med.-Rath Dr. **Hofmann,** eine Ansprache hielt über die allgemeine Bedeutung der Naturwissenschaften und deren Pflege in hiesiger Stadt und

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

seiner Freude Ausdruck gab über die zahlreiche Betheiligung an den Vorträgen, das wachsende Interesse für den Verein und dessen Tendenzen und die Anwesenden herzlich begrüsste. Sodann theilte derselbe mit, dass der Vereins-Ausschuss beschlossen habe, mehrere um die Naturwissenschaften überhaupt und den Verein insbesondere hochverdiente auswärtige Herren zu Ehren-Mitgliedern zu ernennen; es sind diess die Herren: Dr. Felix **Flügel,** Vertreter der Smithsonian Institution zu Leipzig, P. Vincenz **Gredler,** Gymnasialdirektor in Bozen, Dr. phil. L. **von Heyden,** k. Major z. D. in Bockenheim bei Frankfurt a. M. und **L. Winneberger,** Oberst und Regiments-Commandeur in Neu-Ulm.

Hierauf hielt Dr. **Herrich-Schäffer** folgende Ansprache:

Hochansehnliche Festversammlung!

Wenn ich es versuche, heute einen kurzen Bericht über die Thätigkeit unseres Vereins während seines 50jährigen Bestehens zu geben, glaube ich hiezu einigermassen befähigt zu sein dadurch, dass ich seit dem Jahre 1861 ununterbrochen erst unter der Vorstandschaft meines Vaters als Bibliothekar, dann 25 Jahre theils selbst als Vorstand, dann als ständiger Redakteur des Correspondenzblattes und der Berichte, sowohl mit den auswärtigen Mitgliedern und Mitarbeitern am Blatte, als auch mit den im Tauschverkehr stehenden Gesellschaften stets in Berührung stand.

Um nicht zu weitschweifig zu werden und vielen der anwesenden Herren Bekanntes zu wiederholen, erlaube ich mir auf das über die Geschichte der Naturwissenschaften in hiesiger Stadt, sowie über die Naturforscher Schäffer, Harrer, Koch u. s. w. in den Nr. 7 und 8 des Correspondenz-Blattes vom Jahre 1864, sowie in der Nr. 12 von 1866 ausführlich Gesagte zu verweisen.

Der zoologisch-mineralogische Verein constituirte sich am 14. Januar 1846, um in ähnlicher Weise wie die seit 1790 bestehende botanische Gesellschaft in ihrem Bereiche, so im Gebiete der Zoologie und Mineralogie zu wirken. Bei dieser Versammlung waren 33 Herren zugegen, von welchen 4 noch gegenwärtig dem Vereine angehören, nämlich Apotheker **von Baumgarten,** fürstl. Baurath **Sauer,** Optikus **Schellbach** sen. von hier und Forstrath **Giggelberger** in Tanzfleck bei Freiung;

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

leider sind sämmtliche aus Gesundheitsrücksichten am Erscheinen verhindert. Der eigentliche Begründer war der praktische früher k. griechische Militär-Arzt Dr. Franz Josef **Schuch,** welcher aber nicht selbst die Vorstandschaft übernehmen wollte, sondern hiezu seinen Freund, den k. Gerichtsarzt Dr. Gottlieb August **Herrich-Schäffer** bewog. Letzterer, als Entomologe weit über die Grenzen seines Vaterlandes bekannt und mit vielen auswärtigen Naturforschern in Verbindung stehend, suchte den jungen Verein hauptsächlich nach aussen bekannt zu machen und ihm Mitarbeiter zu erwerben, während Dr. **Schuch** vermöge seiner äusserst liebenswürdigen Umgangsformen und als beliebter vielbeschäftigter Arzt demselben in hiesiger Stadt und dem engeren Vaterlande mit grossem Erfolge Freunde und Gönner gewann und als Sekretär damals die weitaus grösste Arbeitslast auf sich nahm. Der Direktor der botanischen Gesellschaft, Prof. Dr. **Fürnrohr,** mit beiden Männern innig befreundet, nahm sich als Dritter im Bunde des neuen Vereins auf's Beste an, betheiligte sich an der Redaktion des Correspondenz-Blattes, trug zur ersten Anlage der Sammlungen bei und blieb stets ein treuer, mit Rath und That beistehender Genosse. Von den ersten Jahren an zeigte auch das regste Interesse der kurz vorher hieher versetzte fürstl. Rechnungsrath F. **Hofmann,** welcher mit seinen damals die Lateinschule besuchenden Söhnen Ottmar und Ernst eifrig das Sammeln der Schmetterlinge und deren Entwicklungsgeschichte betrieb.

Dass die Gründung des Vereins eine Berechtigung hatte, dafür spricht, dass derselbe am Schlusse des ersten Jahres seines Bestehens 214 Mitglieder zählte, wovon 89 auswärtige und 109 hiesige Beitrag leistende; es waren alle Stände vertreten und besonders unter den auswärtigen viele Namen von bestem Klange.

Nach den ursprünglichen Satzungen hatte der Verein den Zweck „die Lust für zoologische und mineralogische Studien überhaupt, vorzugsweise mit Bezug auf Baiern zu beleben und seine Bestrebungen für alle Kreise der Gesellschaft möglichst gemeinnützig zu machen“. Diesen Zweck suchte der Verein zu erreichen: 1. durch Begründung einer zoologischen und mineralogischen Sammlung; 2. durch freie mündliche Unterhaltung im Gebiete dieser Wissenschaften und durch Vorzeigung und Besprechung dahin bezüglicher Gegenstände in den

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Zusammenkünften; 3. durch allmähliche Begründung einer Bibliothek; 4. durch Herausgabe eines Correspondenz-Blattes; 5. durch naturwissenschaftliche Ausflüge in die Umgebung in Verbindung mit der botanischen Gesellschaft und unter Beiziehung jüngerer Kräfte (Studenten, Apotheker-Lehrlinge).

In welcher Weise der Verein bis zur Gegenwart diesen Bestrebungen nachkam, diess will ich nun versuchen, in Kürze zu berichten. Den Grund zu den Sammlungen der Wirbelthiere legte Dr. **Schuch** durch eigene werthvolle Beiträge, hauptsächlich von Vögeln, welche er selbst in Griechenland gesammelt, sowie dessen Freund Dr. **Ried** in Valparaiso durch Uebersendung chilenischer Thiere, worunter ebenfalls viele Vögel, welche später vortheilhaft gegen einheimische umgetauscht wurden. Graf H. **v. d. Mühle,** ein sehr geschätzter Ornithologe, schenkte gleich bei der Gründung eine bedeutende Collektion einheimischer, Dr. **Lindermeier** in Athen eine solche von griechischen Vögeln nebst deren Eiern und Nestern. Das fürstl. **Thurn und Taxis'che Haus,** viele fürstliche und königliche Forstbeamte, ich nenne nur Forstrath **von Melzl,** Forstmeister **Drexel,** Revier-Förster **Schieder** u. A. steuerten zur Vermehrung der Sammlungen grossmüthig bei.

Die ersten Schenkungen an Fischen, Reptilien und Mollusken machten Apotheker **Eser,** Patrimonialrichter **Forster,** Dr. **Herrich-Schäffer,** Seminar-Inspektor **Sterr,** Graf **von Walderdorff** u. s. w. Bereits im Jahre 1849 wurde auf Verwendung Forstrath **von Melzl's** der bisher an der k. Regierung der Oberpfalz befindliche „naturhistorische Bestand des sog. Kreis-Produkten-Cabinets" sammt den werthvollen Schränken dem Vereine übermittelt. Sehr vieler Beiträge hatte sich die mineralogische Sammlung zu erfreuen; hier sind als Spender hervorzuheben: Apotheker **Eser,** Dekan **Fraas** in Balingen, Prof. **Pflaum** in Amberg, Prof. **v. Kobell** in München, Prof. **Waltl** in Passau, Prof. **Geinitz** in Dresden, k. k. russischer Staatsrath **v. Struve** in Hamburg, Bergbauinspektor **Miksch** in Pilsen, Prof. **Zipser** in Neusohl u. a. m. Der historische Verein überliess seine Mineraliensammlung und die sehr werthvollen v. Voit'schen Petrefakten zur Aufstellung im Vereinslokale. Die werthvollste Bereicherung wurde der mineralogischen Sammlung im Jahre 1853 zu Theil, indem der hieher versetzte kgl. Forstrath **Winneberger** seine prachtvolle,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

oryktognostische Sammlung, welche selber in einer Reihe von Jahren mühsam erworben, dem Vereine zum Geschenk machte und selbe eigenhändig ettiketirte und aufstellte. Von der k. k. geologischen Reichsanstalt wurden dem Vereine eine Anzahl Doubletten der Tertiärpetrefakten des Wiener Beckens, von Dr. **Herrich-Schäffer** die Petrefakten-Sammlung des Senators **Harrer** geschenkt.

Die Sammlungen waren anfangs nothdürftig in den Lokalitäten der botanischen Gesellschaft, dann in einigen Zimmern des damaligen Stadt- jetzigen Landgerichts-Gebäudes untergebracht und konnten dem Besuche und Studium nur wenig zugänglich gemacht werden. Als Conservatoren machten sich verdient Forstrath v. **Melzl**, Patrimonialrichter **Forster**, Apotheker **Eser**, Prof. **Fürnrohr**, Forstmeister **Drexel**, Forstrath **Winneberger**, Dr. **Schuch** u. A.

Das Correspondenz-Blatt suchte redlich seinen in den Statuten vorgezeichneten Zweck zu erfüllen und hatte als Mitarbeiter bestbekannte Kräfte, wie Graf v. **d. Mühle**, Dr. **Schuch**, Prof. **Fürnrohr**, Patrimonialrichter **Forster**, Bau-Ingenieur **Popp**, Forstrath **Winneberger**, Dr. **Herrich-Schäffer** dahier, dann Dr. **Haupt**, Pfarrer **Jäckel**, Dr. **Waltl**, Dr. **Walser**, Prof. **Beirich**, Prof. **Geinitz**, Baron v. **Stockheim**, Dr. **Besnard**, Prof. **Gümbel** u. A. auswärts. Besonders hervorzuheben sind Dr. **Besnard's** „mineralogische Jahresberichte", welche selber von 1848—1882 ununterbrochen lieferte, sowie Pfarrer **Jäckel's** „Materialien zur bayerischen Fauna" und viele andere Aufsätze, welche selber bis zu seinem Tode fortsetzte, und die grosses Interesse und Beifall fanden. Bereits im Jahre 1854 erschien vom damaligen Stud. med. Ottmar **Hofmann** in Gemeinschaft mit Dr. **Herrich-Schäffer** die „Lepidopterenfauna von Regensburg", welcher später verschiedene Fortsetzungen folgten.

Die im Jahre 1849 dahier abgehaltene XXVI. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte veranlasste den zoologisch-mineralogischen Verein, derselben eine bescheidene Gabe zu widmen in Form des I. Heftes „Abhandlungen" mit Beiträgen von Dr. **Haupt, Fraas, Erhard, Jäckel** und **Herrich-Schäffer**; die nächsten 5 Hefte brachten die mineralogischen Jahresberichte von Dr. **Besnard**, das VII. eine sehr werthvolle Arbeit von Grafen v. **d. Mühle** „Monographie der europäischen

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Sylvien. Im VIII. Hefte gab Dr. **Haupt** einen geognostischen Aufsatz über die Bamberger Umgebung, **Jäckel** eine Abhandlung über die bayerischen Chiropteren; im IX. **Besnard** einen Artikel: Altes und Neues über die Species und **Jäckel** eine grössere, sehr geschätzte Arbeit „Die Fische Baierns".

Die Bibliothek nahm einen sehr bescheidenen Anfang durch Schenkung meist älterer naturwissenschaftlicher Werke von Seiten der ersten Mitglieder; einige zoologische und mineralogische Bücher wurden angeschafft; es folgten aber bald zum Theil sehr werthvolle, besonders entomologische und mineralogische Schriften zur Besprechung im Correspondenz-Blatte, die unparteiisch verfasst und deshalb geschätzt waren. Schon in den ersten Jahren traten mehrere auswärtige Gesellschaften in Tauschverkehr mit ihren Zeitschriften und war die Zahl derselben nach 10 Jahren bereits auf über 50 gestiegen, darunter französische, italienische und russische. Als Bibliothekar fungirte bis Anfangs der 60er Jahre Rechnungsrath **Hofmann** in äusserst gewissenhafter Weise.

Der Verkehr der hiesigen Mitglieder untereinander wurde in der ersten Zeit durch Zusammenkünfte bei Oberbaurath **v. Voith,** dann bei Weinwirth Schad und Bierbrauer Niedermeier vermittelt; es kamen nur wenige, aber die Sache ernst nehmende Herren zusammen; man brachte gesammelte oder acquirierte Naturalien mit, tauschte seine Ansichten aus; auch neue Erscheinungen in der Literatur wurden besprochen. An den Excursionen in der Umgebung Regensburgs betheiligten sich meist nur Entomologen und Botaniker, es waren diess Regierungsrath **Bertram,** Dr. **Fürnrohr, Herrich-Schäffer, Hofmann** mit ihren Söhnen, dann einige Candidaten des Lyceums, worunter der eifrigste cand. phil. **Singer,** sowie Apothekerlehrlinge. Einmal fand unter Leitung Prof. **Gümbel's** eine geognostische Tagsparthie unter zahlreicher Betheiligung statt. Wir, die wir als gelehrige Schüler an diesen Ausflügen theilnahmen, erinnern uns noch mit Vergnügen daran.

Im Jahre 1855 verstarb Graf **v. d. Mühle;** er vermachte dem Verein noch gegen 100 meist sehr werthvolle Vögel, für welche Schenkung, sowie die vielen vorausgegangenen und seine literarischen Beiträge im Correspondenzblatte der Verein demselben stets ein dankbares Andenken bewahren wird. Ein Verzeichniss dieser, sowie der übrigen damals bestehenden

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Sammlungen findet sich im 11. Jahrgang des Correspondenz-Blattes.

1857 erfolgte der Umzug ins sog. Thon-Dittmer'sche Haus, welches von der Stadtgemeinde hauptsächlich zu dem Zwecke gekauft wurde, dort den wissenschaftlichen Vereinen (zoolog.-mineralog. Verein, botanische Gesellschaft, Kunst- und historischer Verein) eine bleibende Stätte zu verschaffen. In diesen schönen Lokalitäten kamen die Sammlungen erst zur Geltung und wurden auch vom Publikum und Interessenten fleissig benützt.

Durch die Umzugskosten und Erhöhung des Miethzinses von 25 auf 150 fl. wurde die Vereinskasse so bedeutend in Anspruch genommen, dass längere Zeit für Anschaffungen Nichts übrig blieb. Eine freudige Ueberraschung für den Verein war es daher, dass der damalige Herr Erbprinz **Maximilian von Thurn und Taxis**, dessen Herr Vater seit dem Bestande bereits einen Zuschuss von 50 fl. leistete, die gleiche Summe gnädigst jährlich anwies.

Einen schweren Verlust erlitt der Verein durch den am 25. Mai 1860 erfolgten Tod des k. Forstraths **Winneberger**, eines der wissenschaftlich am meisten hervorragendsten, für den Verein thätigsten und wohlwollendsten Mitglieder; Prof. **Gümbel** setzte ihm das schönste Denkmal durch seinen Bericht über unsere mineralogische Sammlung (grössten Theils Winneberger's Geschenk und von ihm als Custos musterhaft gehalten) im Jahrgang 1862 des Correspondenzblattes. Schon am 6. Mai 1861 folgte ihm Prof. Dr. **Fürnrohr**, dessen Hauptwirkungskreis allerdings die botanische Gesellschaft war, welcher aber auch dem Schwester-Verein stets viel Wohlwollen und Interesse zeigte, dass sein Andenken auch bei uns stets hochgeehrt bleiben wird. Nach **Fürnrohr's** Tode war Dr. **Herrich-Schäffer**, da kein anderes Mitglied der botanischen Gesellschaft hiezu zu bewegen war, moralisch gezwungen, auch die Direktorstelle derselben zu übernehmen, so dass also jetzt eine doppelte Last auf seinen Schultern ruhte, umsomehr, da er auch die Redaktion der „Flora" mit übernehmen musste. Um einigermassen seinen Verpflichtungen nachkommen zu können, entschloss sich Dr. **Herrich-Schäffer**, selbst Wohnung im Lokal der botanischen Gesellschaft zu nehmen, wodurch die Bibliotheken und Sammlungen beider Vereine natürlich

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

der Benutzung noch zugänglicher gemacht wurden; der Versuch, dort auch Zusammenkunfte der Mitglieder, jedoch ohne Wirthshausgenüsse. zu veranstalten, fand wenig Anklang.

Eine grosse Stütze für Dr. **Herrich-Schäffer** war schon damals Dr. **Singer,** welcher nicht nur im Herbarium der botanischen Gesellschaft fleissig arbeitete, sondern auch in Verbindung mit den Custoden die Sammlungen des zool.-mineral. Vereins einer gründlichen Revision unterzog und mit grosser Mühe ein genaues Verzeichniss derselben fertigte und im Correspondenzblatte veröffentlichte.

Den härtesten Schlag erlitt der Verein und dessen Vorstand durch den am 21. März 1860 erfolgten Tod seines hochverdienten Gründers und unermüdlichen Sekretärs Dr. **Schuch.** Die dadurch noch bedeutend vermehrte Arbeitslast, sowie andere, nicht zur Erörterung hier geeignete Gründe, veranlassten Dr. **Herrich-Schäffer** die Vorstandschaft des zool.-mineralog. Vereins, sowie die Redaktion des Correspondenzblattes niederzulegen; es wurde Prof. **Braunschweiger** zum Vorstand gewählt und eine strenge Trennung beider Vereine durch die Wahl getrennter Ausschüsse angestrebt, — ein Experiment, welches sich nicht bewährte, so dass nach wenigen Monaten Dr. **Herrich-Schäffer** doch wieder genöthigt war, sämmtliche Aemter neuerdings zu übernehmen.

Die Sammlungen erhielten 1863 zum Geschenke eine grössere Zahl ausgestopfter Vögel und einige Säugethiere von Herrn Fürsten **von Thurn und Taxis,** eine werthvolle Collektion von dalmatinischen Conchylien aus dem Nachlasse des bei Königsgrätz gefallenen k. k. Hauptmanns Grafen **v. Walderdorff,** sowie mehrere kleinere Gaben von verschiedenen Gönnern. Der Custos am k. Naturaliencabinet zu Stuttgart Ernst **Hofmann** überliess dem Vereine seine höchst instruktive, mit grossem Fleisse geordnete biologische Insektensammlung zur Aufstellung im Lokale, welche seitdem eine Zierde und Haupt-Anziehungspunkt an den öffentlichen Besuchstagen bildet.

Das Correspondenz-Blatt verlor durch den Tod mehrere seiner bisherigen Mitarbeiter, doch blieben ihm Dr. **Besnard,** Prof. **Gümbel,** Pfarrer **Jäckel,** Inspektor **Miksch** etc. treu. Dagegen erwarb es sehr schätzbare neue Mitarbeiter an Prof. Vincenz **Gredler** in Bozen, einem sehr bedeutendem Conchyliologen, Hauptmann **Schönamsgruber,** einem tüchtigen Minera-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

logen, Prof. Dr. **Singer** dahier, dann Dr. **Haupt** in Bamberg, welcher aus der nordischen Literatur, dänischen, holländischen, schwedischen etc. Zeitschriften Auszüge brachte, endlich Dr. **Senoner** in Wien, der von 1865—1886 unter dem Titel „Gelehrte Gesellschaften" von den hiesigen Mitgliedern zwar weniger beachtete, von den auswärtigen und den im Tauschverkehr stehenden Gesellschaften aber sehr geschätzte Mittheilungen hauptsächlich aus italienischen und österreichischen Vereinen und Zeitschriften schickte. Vorherrschend war schon jetzt die Entomologie vertreten und lieferte Dr. **Herrich-Schäffer** ausser Fortsetzungen der schon früher erwähnten in Gemeinschaft mit Dr. O. **Hofmann** bearbeiteten Lepidopteren-Fauna von Regensburg, viele Besprechungen entomologischer Werke, den „Prodromus systematis Lepidopterum", die „Schmetterlinge der Insel Cuba" in Gemeinschaft mit Dr. **Gundlach** u. m. A., — Arbeiten, welche in Fachkreisen grosse Beachtung fanden. Auch über die Naturforscher-Versammlungen wurden von verschiedenen Theilnehmern daran (Prof. Fürnrohr, Herrich-Schäffer, Singer) Referate eingesandt.

Die Zusammenkünfte der Mitglieder fanden nur unter geringer Betheiligung statt und verliefen in gewohnter Weise; einige dort gehaltene kleinere Vorträge fanden im Correspondenzblatte Abdruck. Bei den Excursionen betheiligten sich in dieser Zeit meist nur Entomologen; von diesen wurde der älteste und getreueste Freund Dr. **Herrich-Schäffer's**, Rechnungsrath **Hofmann** am 23. Dezember 1869 nach kurzer Krankheit hinweggerafft. Regierungsrath **Bertram**, früher eifriger Sammler und langjähriger, gewissenhafter Cassier des Vereins gab seine Liebhaberei auf. Forstmeister **Drexel**, lange Jahre Custos der zoologischen Sammlungen, starb bereits 1864.

So stand von der alten Garde am Anfange des Jahres 1871 Dr. **Herrich-Schäffer sen.**, welcher im Jahre zuvor seinen 70. Geburtstag erlebt hatte, fast ganz allein; er hatte als Direktor der k. botanischen Gesellschaft, Vorstand des zoologisch-mineralogischen Vereins, sowie Redakteur der „Flora" und des Correspondenzblattes, dann als eifriger Forscher, sowie Herausgeber und Verleger grosser entomologischer Werke eine riesige Arbeit zu bewältigen. Es war daher nicht zu verwundern, dass, nachdem ihm noch vergönnt war, im August sein 50jähriges Doktorjubiläum unter grossartigen

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Ehrungen von nah und fern zu feiern, seine physischen und psychischen Kräfte erlagen und er plötzlich im September 1871 durch einen apoplektischen Anfall zu unfreiwilliger Musse gezwungen wurde.

Zum Direktor der k. botanischen Gesellschaft wurde Prof. Dr. **Singer,** zu deren Sekretär Dr. **Herrich-Schäffer jun.** gewählt; letzterer musste nothgedrungen auch die Vorstandschaft des zoolog.-mineralogischen Vereins übernehmen, die Sekretärstelle desselben wurde Dr. **Fürnrohr** übertragen und wieder eine strenge Scheidung des Ausschusses beider Gesellschaften vorgenommen. Als Bibliothekar nahm Post-Assistent **Stöhr** eine gründliche Revision vor. Regierungsrath **Bertram** behielt die Cassierstelle bei.

Von den hiesigen Mitgliedern beschäftigten nur wenige sich mit mineralogischen und zoologischen Fächern, darunter Prof. **Braunschweiger,** Dr. **Henke,** Prof. **Keller,** Dr. **Singer,** Hauptmann **Winneberger,** letzterer würdig in die Fussstapfen seines Vaters tretend. An auswärtigen Mitgliedern hatte der Verein in den Herren **v. Ammon,** stud. phil. in München und Expeditor **Clessin** in Dinkelscherben, ersterer Paläontologe, letzterer Conchyliologe, sehr schätzenswerthen, thätigen Zuwachs erhalten.

Bei Beginn des Jahres 1872, des 26. seines Bestehens, zählte der Verein 11 Ehren-, 25 correspondirende, 49 auswärtige und 67 hiesige ordentliche, im Ganzen 152, davon 116 Beitrag leistende Mitglieder. Im Tauschverkehr standen 115 Gesellschaften. An Einnahmen war der Verein ausser einem jährlichen Beitrag von 100 fl. des oberpfälzischen Landrathes und dem fortgesetzten Beitrag von 50 fl. des Herrn Fürsten von Thurn und Taxis (der Herr Erbprinz war leider gestorben) auf die Mitgliederbeiträge angewiesen, so dass fast jährlich ein Passivrest herauskam. Es konnten unter diesen Umständen für die Bibliothek und die Sammlungen keine Neu-Erwerbungen stattfinden und letztere, besonders die der Säugethiere, welche seit der Erkrankung des Forstmeisters **Drexel** bedeutend Schaden gelitten hatte, nur einer gründlichen Reinigung unterzogen werden, welcher mühsamen Arbeit sich die Herren Custoden Dr. **Henke,** Prof. **Keller,** Forstmeister **Preinhelter,** Hauptmann **Winneberger,** sowie Post-Assistent **Stöhr** unterzogen. Fürs Correspondenzblatt lieferte Dr. **Besnard** fortlaufend

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

seinen „mineralogischen Jahresbericht"; dann Dr. v. **Ammon** mehrere interessante lokale Studien (Beitrag zur Tertiärfauna von Regensburg, die Räuberhöhle am Schelmengraben bei Undorf etc.), Expeditor **Clessin** grössere Arbeiten (Beiträge zur Fauna der Kriechthiere Bayerns, Molluskenfauna der oberbayerischen Seen, der Ampergletscher u. s. f.), Prof. **Gümbel** über das Eozoon, Dr. **Kriechbaumer,** „Wespenstudien", Prof. **Kittel** eine grosse Arbeit „systematische Uebersicht der Käfer, welche in Baiern und der nächsten Umgebung vorkommen"; auch von den früheren Mitarbeitern blieben noch Mehrere getreu. Die Abendversammlungen im Gasthaus zur Heimath waren theilweis gut besucht und wurden u. A. Vorträge von Expeditor **Clessin** (über das Verhalten des Menschen zum Thierreich) und Hauptmann **Winneberger** (geognostischen Inhalts) gehalten. Die Excursionen sistierten wegen Mangel an Theilnahme.

Am 14. April 1874 wurde **Dr. Herrich-Schäffer sen.** durch einen sanften Tod von seinen mehrjährigen Leiden erlöst, sein Freund und Schüler Dr. O. **Hofmann** widmete ihm in Nr. 5 und 6 des Correspondenz-Blattes einen sehr warm gehaltenen Nachruf. Im Sinne des Verblichenen wurde von den Hinterbliebenen ein kleines Kapital an den Verein vermacht, welches aber, gleichwie später von Dr. **Schnitzlein** vermachte 100 fl. leider für laufende Ausgaben wieder verwendet werden musste.

Da die 25jährige Stiftungsfeier im Jahre 1871 aus naheliegenden Gründen unterbleiben musste, wurde zur Erinnerung an das 30jährige Bestehen des Vereins am 16. Dezember 1876 ein Abend-Essen im Thomaskeller veranstaltet, woran sich 50 Herren betheiligten und das sehr animirt ver-verlief.

Fürs Correspondenz-Blatt wurden neue, sehr schätzbare Mitarbeiter gewonnen in Dr. **Fürnrohr,** welcher Arbeiten „über die geognostische Beschaffenheit des Regensburger Untergrundes", dann „Grundwasserbeobachtungen in Regensburg" lieferte, und Dr. **Roger,** welcher eine grosse, sehr mühsam zusammengestellte Arbeit „Liste der bis jetzt bekannten fossilen Säugethiere" gütigst zum Abdruck einsandte. Von Hauptmann **Winneberger** erfolgten Besprechungen von mehreren eingesandten grösseren mineralogischen Werken und Dr. v. **Ammon** ermöglichte nach einer Pause von 11 Jahren 1875 durch eigene

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

pecuniäre Opfer die Herausgabe eines neuen, des X. Heftes der Abhandlungen, enthaltend „Die Juraablagerungen zwischen Regensburg und Passau", von der philosophischen Fakultät München gekrönte Preisschrift; welchem 1878 das XI. Heft von demselben Verfasser „Die Gastropoden des Hauptdolomites und Plattenkalkes der Alpen" folgte.

Im Jahre 1878 wurde leider Herr **Clessin** durch Beförderung von hier versetzt; der Verein ernannte ihn in Anerkennung seiner Verdienste zum Ehrenmitglied. Dafür hatten wir 1881 die grosse Freude, Herrn Dr. O. **Hofmann,** der als k. Kreis-Medicinalrath hieher berufen wurde, begrüssen zu können und fand sich derselbe bereit, in der General-Versammlung vom 11. Dezember 1882 die vom bisherigen Vorstand nur nothgedrungen behaltene Vorstandschaft zu übernehmen. Als Sekretär fungirte Dr. **Fürnrohr** fort, ebenso als Bibliothekar Privatier A. **Schmid,** Cassier Apotheker **Hilber,** Custoden blieben die Herren Dr. **Brunhuber,** Lehrer **Loritz,** Professor **Keller** und Hauptmann **Winneberger.** Die Redaktion des Correspondenzblattes, sowie dessen Versandt an die auswärtigen Mitglieder und gelehrten Gesellschaften, sowie die Correspondenz mit diesen verblieb Dr. **Herrich-Schäffer.** In dieser Versammlung wurde auch beschlossen, da die Mitgliederzahl auf 139, davon nur 105 Beitrag zahlende, gesunken war, das Gebiet der Vereinsthätigkeit zu erweitern und namentlich auch die Botanik mit ihren zahlreichen Verehrern heranzuziehen, da eine Verschmelzung des Vereins mit der k. botanischen Gesellschaft nicht möglich ist. Es wurde daher für gut befunden, den bisherigen Namen „zoologisch-mineralogischer Verein" in den allgemeinen „naturwissenschaftlicher Verein" umzuändern, den Schwerpunkt der Thätigkeit auf allgemein verständliche Belehrung durch Vorträge, Exkursionen, Verwerthung der Sammlungen etc. zu verlegen und demgemäss die Statuten abzuändern. Diese Massnahme hatte den Effekt, dass schon im nächsten Jahre die Mitgliederzahl auf 171 stieg; die Vorträge, von Dr. **Brunhuber,** Med.-Rath **Hofmann,** Lehrer **Loritz** und Hauptmann **Winneberger** gehalten, erfreuten sich grosser Theilnahme, auch einige Exkursionen, an denen Schüler der hiesigen Lehranstalten sich betheiligten, fanden statt. An der oberpfälzischen Fischerei-Ausstellung, welche in diesem Jahre stattfand, betheiligte sich der Verein mit einer Collektion schädlicher und

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

nützlicher Wasserthiere, besonders Vögel, für welche selber ein schön ausgestattetes Anerkennungs-Diplom erhielt. Den Sammlungen wurden von Herrn **Clessin** die dort ausgestellt gewesenen oberpfälzischen Süsswasser-Mollusken, von den Fischerei-Vereinen in Waldmünchen und Pleistein eine sehr schöne Sammlung von Spiritus-Präparaten, die Entwicklungsgeschichte der Forelle vom Ei bis zum vollendeten Fische darstellend, grossmüthig zum Geschenke gemacht.

Auch in den nächsten Jahren hielt sich die Mitgliederzahl auf der gleichen Höhe und nahm das Vereinsleben seinen gewohnten Gang. Leider riss der Tod gewaltige Lücken in die Reihe seiner alten und thätigsten Mitglieder; dahier starb plötzlich 1884 Lehrer **Loritz,** dann 1885 Rechnungsrath **Seidel,** ein bewährter Bienenzüchter, auswärts Generalarzt Dr. **Besnard,** Pfarrer **Jäckel,** Prof. **v. Siebold,** Hauptmann **Angerer** u. m. A. Das reiche, äusserst gut conservierte Loritz'sche Herbarium wurde von dessen Herrn Bruder dem Vereine vermacht, welcher es dankbarst acceptierte und welches von den Herren Apotheker **Daubert,** Dr. **Hofmann** und **A. Schmid** gründlich revidiert wurde.

Im Jahre 1886 traten 2 wichtige Ereignisse ein. Der Verein wurde wegen Erweiterung der k. Realschule und des neuen Gymnasiums gezwungen, seine seit 30 Jahren innegehabten, liebgewordenen Räume zu verlassen und ein Lokal im Hause des Herrn Eisenhändlers Schwarz zu beziehen, wo die Sammlungen nur nothdürftig untergebracht werden konnten. Die Herren Dr. **Brunhuber, Daubert, Geyer, Keller** u. m. A., welche sich der mühevollen Arbeit des Umzuges und der Reinigung der Sammlungen unterzogen, haben sich hiedurch um den Verein hoch verdient gemacht. Sodann wurde beschlossen, theils aus Ersparungs-Rücksichten, theils wegen Mangel an Stoff, die Herausgabe des Correspondenzblattes aufzugeben und nach dem Beispiele anderer Gesellschaften alle 2—3 Jahre ein Heft „Berichte" zu veröffentlichen. Die letzten Jahrgänge des Correspondenz-Blattes brachten ausser Fortsetzung und Schluss der **Kittel**'schen Käfer-Fauna und einigen kleineren Artikeln von **Clessin, Jäckel** und **Kriechbaumer,** eine grössere Arbeit von Dr. **v. Ammon** über ein bisher ziemlich unbeachtet aufbewahrtes Skelett einer langschwänzigen Flugeidechse *(Rhamphorhynchus longicaudatus)* und die sehr mühsam

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

nach den neuesten Funden zusammengestellte „Lepidopterenfauna der Regensburger Umgegend mit Kelheim und Wörth" von **A. Schmid.** Die bibliographischen Notizen des Herrn **Senoner** hatten nach dessen Ableben aufgehört.

Das Jahr 1887 brachte einen beträchtlichen Zugang von neuen Mitgliedern; dagegen verlor der Verein seinen langjährigen verdienstvollen Custos der mineralogischen Sammlung, Major **Winneberger,** durch Versetzung von hier, an dessen Stelle Dr. **Brunhuber** trat, während als weiterer Custos Apotheker **Daubert** gewählt wurde. In diesem Jahre trat Herr Ingenieur **Bauer** in Iguape in Brasilien in Verbindung mit dem Verein, welcher seitdem wiederholte Sendungen an seltenen Mineralien und Käfern zum Geschenke machte und auch interessante Beiträge für die Berichte „mineralogische und petrographische Nachrichten aus dem Thale der Ribeira de Iguape" einsandte. (Nach hier eingetroffener Nachricht starb H. Bauer im Februar 1896 ganz plötzlich und erscheint ein kurzer Necrolog für selben am Schlusse dieses Heftes.)

Die Sammlungen des Vereins, über welche Med.-Rath Dr. **Hofmann** in der Generalversammlung für das Jahr 1888 Bericht erstattete, wurden, theilweis durch Geschenke, wenigstens soweit ergänzt, dass von den Wirbelthieren die um Regensburg vorkommenden angeschafft, und so eine vollständige Lokalsammlung hergestellt wurde; von den übrigen Gattungen wurden gut gewählte Uebersichtssammlungen, grossentheils durch Geschenke der Herren Dr. Ernst und Ottmar **Hofmann** errichtet. Dr. **Henke,** früher ein sehr eifriges Mitglied, vermachte bei seinem Wegzug von hier dem Verein seine reichhaltige Mineraliensammlung; auch einige andere Mitglieder lieferten kleinere Beiträge. Prof. Dr. **Döbner** in Aschaffenburg schenkte aus seinem Nachlass circa 50 Schädelskelette von kleineren Säugethieren, Frau Wittwe **Augerer** eine grosse Schmetterlingssammlung ihres verstorbenen Gemahles, Bildhauer **Geyer** einige Reptilien.

Wegen baulicher Veränderungen waren wir schon im Jahre 1893 wieder zum Wohnungswechsel gezwungen und zwar bezogen wir bisher vom Studien-Seminar St. Paul benützte Räume. Dieser mit grosser Mühe und bedeutenden Kosten verbundene Umzug wurde nur ermöglicht durch grösste Zuvorkommenheit der hohen k. Regierung, des verehrlichen Stadt-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

magistrats, der geehrten Studien-Fonds-Administration und der grossen Opferwilligkeit der Herren Custoden. Möge hier ein dauernder Sitz gewonnen sein!

Die Abendversammlungen waren immer sehr gut besucht; ausser den von früher bekannten Herren hielten Vorträge Dr. **Bücheler,** Rektor **Bomhard,** Kreisbaurath **Bernatz,** Bildhauer **Geyer,** Ingenieur **Hofmann,** Prof. **Winter** von hier, dann Apotheker **Hauer** von Augsburg und Dr. **Will** von Erlangen. Mehrere dieser Vorträge wurden in den Berichten zum Abdruck gebracht, letztere enthielten ausserdem noch Arbeiten von Ingenieur **Bauer, Clessin,** Dr. **Brunhuber,** Dr. **Hofmann,** dann noch von Dr. **Roger** einen Aufsatz „über die Hirsche" und „über die Umbildungen des Säugethierskelettes und die Entwicklungsgeschichte des Pferdes"; endlich noch den „Regensburger Raupenkalender" unseres unermüdlichen **A. Schmid.**

Die Bibliothek erhielt ihren Hauptzuwachs durch die Tauschverbindung mit ca. 200 Gesellschaften; dann wurde ihr ein sehr kostbares Geschenk von einem ungenannt sein wollenden Mitgliede zu Theil, nämlich die Encyklopädie der gesammten Naturwissenschaften, soweit sie bis dahin erschienen, deren Fortsetzung in den für den Verein wichtigen Zweigen, sowie die von Brehm's Thierleben und die Erwerbung einiger anderer Werke auf Vereinskosten erfolgte. Herr Prof. **Petzi,** unser äusserst fleissiger und tüchtiger Bibliothekar, ist seit längerer Zeit mit Ordnung und Catalogisirung der Bibliothek beschäftigt.

Was die finanzielle Lage unseres Vereins betrifft, so ist selbe günstig. Zur Bestreitung der für unsere Verhältnisse ziemlich hohen Miethe gibt die hochverehrliche Stadtvertretung einen sehr bedeutenden Zuschuss, dann der Landrath und Se. Durchlaucht der Herr Fürst von Thurn und Taxis ihre ständigen Beiträge und wenn die gegenwärtige Mitgliederzahl (202, davon 180 Beitrag leistende) die gleiche bleibt, oder wie zu erwarten noch zunimmt, können wir getrost in die Zukunft sehen.

Unsere Aufgabe besteht nun im Folgenden:

Die Sammlung der Säugethiere, welche ziemlich defekt ist, bedarf dringend vieler Neuerwerbungen, ebenso die der Vögel und werden besonders die Herren Forstbeamten freundlichst ersucht, soweit möglich hier helfend einzuspringen; die Amphi-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

bien, Fische, Mollusken sind noch der Ergänzung bedürftig. Am besten erhalten sind die werthvollen entomologischen und biologischen Sammlungen der HH. Dr. Ernst und Ottmar **Hofmann**, von welchen ersterer 1892 leider viel zu früh der Wissenschaft entrissen wurde, und, wie natürlich, die Mineralien.

Die Berichte sollen, wie bisher, alle 2—3 Jahre erscheinen, je nach dem vorliegenden Material.

Den Hauptzweck setzt der Verein darein, durch möglichst populär gehaltene Vorträge zur Verbreitung der naturwissenschaftlichen Kenntnisse beizutragen und überhaupt die Liebe zur Naturwissenschaft zu erwecken und zu erhalten.

Zur Mitwirkung an der Erreichung dieser Ziele ist nicht nur jedes Mitglied freundlichst eingeladen, sondern Alle, welche sich für Naturwissenschaften interessieren und dem Verein bis jetzt noch fernstehen. —

Bei dem sich an die Fest-Versammlung schliessenden Mahle betheiligten sich 75 Mitglieder und wurden hiebei Toaste gehalten von Med.-Rath Dr. **Hofmann** auf das fernere Blühen und Gedeihen des Vereins, von Kreisbaurath **Bernatz** in Form eines humoristischen Gedichtes, von Regierungs-Rath Baron **v. Andrian** auf den Ausschuss und endlich von Dr. **Herrich-Schäffer** auf das älteste und eines der getreuesten Mitglieder, den 86jährigen, unermüdlichen Herrn **Anton Schmid,** welcher in grosser Rüstigkeit der Festfeier beiwohnte.

Als Nachfeier ist für den Sommer ein Ausflug mit den Familienangehörigen nach dem als Sammelplatz der Entomologen und auch in geognostischer Hinsicht weitbekannten „Tegernheimer Keller“ in Aussicht genommen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Rechnungs-Abschluss für das Jahr 1894.

Einnahmen.

Activ-Rest vom Vorjahre	185 M.	41 dl.
Mitglieder-Beiträge:		
von hiesigen Mitgliedern:		
159 pro I. Semester . . .	318 „	— „
170 pro II. Semester . . .	340 „	— „
von auswärtigen Mitgliedern . . .	74 „	20 „
Aufnahmsgebühren	40 „	— „
Von Sr. Durchlaucht dem Herrn Fürsten von Thurn und Taxis	100 „	— „
Vom Landrathe der Oberpfalz	170 „	— „
Vom löbl. Stadtmagistrat Miethzinsbeitrag .	450 „	— „
Erlös aus Vereinsschriften	8 „	5 „
Zinsen von Werthpapieren	17 „	50 „
Summa der Einnahmen	1703 M.	16 dl.

Ausgaben.

Auf Vermehrung und Instandhaltung der Sammlungen	49 M.	10 dl.
Auf den Bericht IV. 1892/93	299 „	70 „
Auf Buchbinderlöhne	5 „	50 „
Auf Mobilien und Reinigung der Sammlungen	23 „	— „
Insertionskosten	54 „	89 „
Porti und Frachten	18 „	87 „
Bedienung und Renumerationen . . .	89 „	40 „
Brandversicherung	9 „	10 „
Miethe des Vereins- und Vortragslokales .	626 „	— „
Ausgaben für Vorträge	33 „	80 „
Mitgliederbeitrag für die Gesellschaft „Iris“ .	10 „	— „
Zufällige kleinere Ausgaben	9 „	— „
Summa der Ausgaben	1228 M.	36 dl.

Activ-Rest . . .	474 M.	80 dl.
Werth-Papiere . . .	500 „	— „
Vermögenstand	974 M.	80 dl.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Rechnungsabschluss für das Jahr 1895.

Einnahmen.

Activ-Rest vom Vorjahre	474 M.	80 dl.
Mitgliederbeiträge:		
von hiesigen Mitgliedern:		
164 pro I. Semester	328 „	— „
172 pro II. Semester	344 „	— „
von auswärtigen Mitgliedern	12 „	— „
Aufnahmsgebühren	40 „	— „
Von Sr. Durchlaucht dem Herrn Fürsten von Thurn und Taxis	100 „	— „
Vom Landrathe der Oberpfalz	170 „	— „
Vom löbl. Stadtmagistrate Miethzinsbeitrag	450 „	— „
Erlös aus Vereinsschriften	23 „	— „
Zinsen von Werthpapieren	31 „	50 „
Summa der Einnahmen	1973 M.	30 dl.

Ausgaben.

Für die Sammlungen, Reinigung derselben, Heizung des Lokals	46 M.	20 dl.
Für Neuanschaffungen für die Bibliothek	52 „	50 „
Für Reparaturen an Möbeln und Inventargegenständen	52 „	90 „
Für Buchbinder etc.	24 „	30 „
Insertionskosten	59 „	96 „
Postporti und Frachten	14 „	20 „
Bedienung und Renumerationen	97 „	40 „
Miethe des Vereins- und Vortrags-Lokals	618 „	50 „
Brandassekuranz	9 „	10 „
Honorar für 1 Vortrag	30 „	— „
Mitgliedsbeitrag für die Gesellschaft „Iris“	10 „	— „
Für den Verschönerungsverein in Velburg	20 „	— „
Ankauf von Werthpapieren	811 „	— „
Summa der Ausgaben	1846 M.	6 dl.

Activ-Rest	127 M.	24 dl.
Werthpapiere	1300 „	— „
Vermögensstand	1427 M.	24 dl.

Regensburg, den 9. März 1896.

Kassaverwaltung des naturwissenschaftl. Vereins.
Fraunholz, Cassier.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Einläufe zur Bibliothek 1894/95.

Von gelehrten Gesellschaften, sowie Privaten.

Aarau. Mittheilungen der Aargauischen naturforschenden Gesellschaft. VI. 1892.

Altenburg i. S.-A. Mittheilungen aus dem Osterlande; herausgegeben von der naturforschenden Gesellschaft in Altenburg. N. F. VI. Band. 1894.

Amiens. Bulletin de la société Linnéenne du Nord de la France. T. XI. 1893. XII. 1894—95.

Amsterdam. Verhandelingen der kon. Akademie van Wettenschappen. I. Sectie Deel II. Nr. 1—8. Deel III. Nr. 1—14. II. Sectie Deel IV. Nr. 5, 6.

— Verslagen der Zittingen van de Wis-en natuurkundige Afdeeling der kon. Akad. van Wettenschappen van 27 Mei 1893 tot 21 April 1894. — 26 Mei 1894 tot 18 April 1895.

Angers. Bulletin de la société d'études scientifiques XXII. 1892. XXIII. 1893.

Annaberg-Buchholz. 9. Bericht des Vereins für Naturkunde. 1888—93.

Augsburg. 31. Bericht des naturwissenschaftlichen Vereins für Schwaben und Neuburg. 1894.

Aussig. Thätigkeits-Bericht des naturwissenschaftl. Vereins für 1887—93.

Basel. Verhandlungen der naturforschenden Gesellschaft. IX. 3. X. 2, 3. XI. 1.

Berlin. Jahrbuch der kgl. preussischen geologischen Landesanstalt und Bergakademie für das Jahr 1892. Band XIII. 1893. Band XIV.

— Zeitschrift der deutschen geologischen Gesellschaft. XLVI. 1894. XLVII. 1—3.

Bern. Mittheilungen der naturforschenden Gesellschaft aus den Jahren 1893 und 1894.

Bistritz. XVIII. Jahresbericht der Gewerbeschule.

Bonn. Sitzungsberichte der niederrheinischen Gesellschaft für Natur- und Heilkunde. 1895. 1.

— Verhandlungen des naturhistorischen Vereins der preussischen Rheinlande und Westfalens. L. 2. LI. 1, 2.

Boston. Proceedings of the American Academy of arts and sciences. Vol. XXI. XXII.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Boston. Proceedings of the B. Society of natural history. Vol. XXVI. 1—3. 1894—95. Occasional papers IV. Geology of the Boston Basin by W. Grosby, Vol. I. 1, 2. Memoirs Vol. III. Nr. XIV. Vol. IV. Nr. XI. Vol. V. Nr. 1, 2.

Braunschweig. Jahresbericht des Vereins für Naturwissenschaften. 3.—7. Jahresbericht. 1883—91.

Bremen. Abhandlungen herausgegeben vom naturwissenschaftlichen Verein XIII. 1, 2.

— Ueber Einheitlichkeit der botanischen Kunstausdrücke von Franz Buchenau.

— Beiträge zur nordwestdeutschen Volks- und Landeskunde. Heft 1.

Brescia. Commentari dell' Atteneo. Per l'anni 1893, 1894.

Breslau. 71. Jahresbericht der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur. 1893. 72. Jahresbericht 1894.

— Literatur der Landes- und Volkskunde der Provinz Schlesien. 3. Heft.

Brünn. Verhandlungen des naturforschenden Vereins. XXXII. 1893. XXXIII. 1894.

— 12. Bericht der meteorologischen Commission des naturforschenden Vereins 1892. 13. Bericht 1893.

Bruxelles. Annales de la société éntomologique de Belgique. Tom. XXXVII. 1893. Tom. XXXVIII. 1894. Memoires II. 1894.

— Annales de la société malacalogique de Belgique. T. XXVII. 1892.

— Procès verbaux des scéances de la soc. malacol. T. XXII. 1893.

— Bulletins de l'Academie royale des sciences, des lettres et des beaux arts de Belgique. 63. année. T. XXV. XXVI. 64. année. T. XXVII. XXVIII. 1893—94. Annuaire de l'Academie. 1894. 1895.

Budapest. Mittheilungen aus dem Jahrbuche der k. ungarischen geologischen Anstalt. X. 4, 5, 6, 7.

— Jahresbericht der k. ungarischen geologischen Anstalt für 1892. 1893.

— Geologische Mittheilungen. Zeitschrift der ungarischen geologischen Gesellschaft. XXIV. 1—12. 1894. XXV. 1—12. 1895.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Budapest. Természetrajzi füzetek. Zeitschrift für Zoologie etc. Herausgegeben vom ungarischen Nationalmuseum. XVII. 1—4. XVIII.

— Aquila. Zeitschrift für Ornithologie. Redact. Hermann Otto. Jahrg. I. Tabul. 1. 1—4. 1894.

— Mathematische und naturwissenschaftliche Berichte aus Ungarn. Mit Unterstützung der ungarischen Akademie der Wissenschaften und der k. ungarischen naturwissenschaftlichen Gesellschaft herausgegeben von R. Baron Eötvös, J. König, R. v. Than, redig. von J. Fröhlich. X. XI. XII. Band. 1891—94.

Buenos Aires. Boletin de la Academia nacional de sciencias en Cordoba. Tom. XII. Entrega 1—4. T. XIII. 1—4. T. XIV. 1, 2.

Buffalo. Proceedings of the B. society of natural sciences. Vol. V. 4.

Cambridge. Bulletin of the Museum of comparative zoölogy at Harvard College. Vol. XXV. 5—12. XXVI. 1, 2, 15. XXVII. 1—6. XXVIII. 1.

— Annual report of the Curator to the president and fellows of Harvard College for 1893—94. 1894—95.

Chapel Hill. Journal of the Elisha Mitchell scientific society. 1893. 1, 2. 1894. 1, 2.

Chemnitz. XII. Bericht der naturwissenschaftlichen Gesellschaft für 1889/92.

Cherbourg. Mémoires de la société nationale des sciences naturelles et mathématiques. T. XXIX. 1892—95.

Chur. Jahresbericht der naturforschenden Gesellschaft Graubündens. XXXVII. 1893/94. XXXVIII. 1894/95.

— Die Ergebnisse der sanitarischen Untersuchung der Rekruten des Kantons Graubünden 1875—79. Von Dr. P. Lorenz.

Colmar. Mittheilungen der naturhistorischen Gesellschaft. N. F. II. 1891—94.

Coloredo Springs. Coloredo college studies. 5. annual publication.

Danzig. Schriften der naturforschenden Gesellschaft. VIII. 3, 4.

Darmstadt. Notizblatt des Vereins für Erdkunde und der grossherzogl. geologischen Landesanstalt. IV. Folge. Heft 14, 15.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Davenport, Jova. Proceedings of the D. Academy of sciences. Vol. V. P. 2. 1885—89.

Dorpat. Sitzungsberichte der Naturforscher-Gesellschaft an der Universität. X. Band. 2, 3. — Schriften derselben. VIII.

— Archiv für die Naturkunde Liv-, Ehst- und Kurlands. II. Ser. Biologische Naturkunde. Band X. Lief. 3, 4.

Dresden. Sitzungsberichte und Abhandlungen der naturwissenschaftlichen Gesellschaft Iris. 1894. 1, 2. 1895. 1.

— Deutsche entomologische Zeitschrift; herausgegeben von der Gesellschaft Iris zu Dresden in Verbindung mit der deutschen entomologischen Gesellschaft zu Berlin. Jahrg. 1893, 1894, 1895. (Wird angeschafft.)

Dürkheim. Mittheilungen der Pollichia. LI. Jahrg. 1893. Nr. 7.

Düsseldorf. Mittheilungen des naturwissenschaftlichen Vereins. III. Heft. 1895.

Emden. 78. Jahresbericht der naturforschenden Gesellschaft pro 1892/93. 79. Jahresbericht 1893/94.

Erlangen. Sitzungsberichte der physikalisch - medicinischen Societät. 25. Heft. 1893. 26. Heft 1894.

Frankfurt a. M. Bericht über die Senkenbergische naturforforschende Gesellschaft. 1894. 1895.

Frankfurt a. d. O. Helios. Abhandlungen und Mittheilungen aus dem Gesammtgebiete der Naturwissenschaften. 12. Jhrg. 1—12. 13. Jhrg. 1—6.

— Societatum litterae. 8. Jahrg. 1—12. 9. Jahrg. 1—9.

Frauenfeld. Mittheilungen der Thurgauischen naturforschenden Gesellschaft. 11. Heft.

Giessen. 30. Bericht der Oberhessischen Gesellschaft für Natur- und Heilkunde. 1895.

Görlitz. Neues Lausitzisches Magazin. 70. Bd. 1, 2. 71. Bd. 1, 2.

— Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft. XXI. 1895.

Graz. Mittheilungen des naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark. Jahrg. 1893. 1894.

Greifswald. Mittheilungen aus dem naturwissenschaftlichen Verein für Neu-Vorpommern und Rügen. XXVI. 1894.

Halifax. The proceedings and transactions of the Nova Scotian institute of science. Session of 1891—92. N. ser. Vol. I. 4.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Halle a. S. Zeitschrift für Naturwissenschaften. Organ des naturwissenschaftlichen Vereins für Sachsen und Thüringen. 66. Band 5, 6. 67. Band 1—6. 68. Bd. 1—6.

— Leopoldina. Amtliches Organ der k. k. Leopold.-Carolin. deutschen Academie der Wissenschaften. XXX. 1894. XXXI. 1895.

Hamburg. Verhandlungen des naturwissenschaftlichen Vereins. 1893. III. Folge 1, 2.

— Verhandlungen des Vereins für naturwissenschaftliche Unterhaltung. 1891—93.

— Abhandlungen aus dem Gebiete der Naturwissenschaften. XIII. Band. 1895.

Hanau. Bericht der Wetterauischen Gesellschaft für die gesammte Naturkunde über den Zeitraum vom 1. Dez. 1892 bis 30. April 1895.

Hannover. 42. und 43. Jahresbericht der naturhistorischen Gesellschaft für 1891—93.

Heidelberg. Verhandlungen des naturhistorisch-medicinischen Vereins. V. 1, 2.

Helsingfors. Observations météorologiques publiées par l'institut météorologique central de la société des sciences de Finlande. 1883—90. 1892, 93, 94. (9 Vol. in Gross-Quart.)

— Öfversigt af Finska vetenskaps societetens förhandlingar. XXXV. 1892/93.

— Bidrag till kännedom af Finlands natur och folk. Utgifna af Finska Vetenskaps-Societeten. Heft 52, 53.

— Acta societatis scientiarum Fennicae. Tom. XIX.

— Acta societatis pro Fauna et Flora Fennica. Vol. VIII. IX. X. XII.

— Meddelanden af Societas pro Fauna et Flora Fennica. 19. 20, 21. (Mit einer deutschen Uebersicht.)

— Herbarium Musei Fennici. Edit. secunda II. Musci.

Hermannstadt. Verhandlungen und Mittheilungen des siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften. XLIII. XLIV.

Innsbruck. Zeitschrift des Ferdinandeums für Tirol und Vorarlberg. XXXVIII. 1893. XXXIX. 1894.

Kassel. XXXIX. Bericht des Vereins für Naturkunde über die Vereinsjahre 1892—94. XXXX. 1894—95.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Kiel. Schriften des naturwissenschaftlichen Vereins für Schleswig-Holstein. Band X. 2.

Klagenfurt. Jahrbuch des naturhistorischen Landes-Museums von Kärnten. 23. Heft. LXI. und LXII. Jahrg. — Diagramme der magnetischen und meteorologischen Beobachtungen. 1893/94.

Klausenburg. „Ertesitö." Sitzungsberichte des siebenbürgischen Musealvereins. XVI. 1894. XVII. 1—3.

Königsberg. Schriften der physikalisch-ökonomischen Gesellschaft. 34. Jahrg. 1893.

Kristiania. Beskrivelse af en rackke norske bergarter af Dr. Th. Kjerulf. (Universitätsprogramm für 1891.)

Laibach. Mittheilungen des Musealvereins für Krain. VII. Jhrg. 1, 2.

Landshut. 13. Bericht des botanischen Vereins. 1892/93.

Lausanne. Bulletin de la société Vaudoise des sciences naturelles. Nr. 114—118.

— Actes de la société helvétique des sciences naturelles. 76. Ser. 1893.

Leipzig. Mittheilungen des Vereins für Erdkunde. 1893. 1994.

— Wissenschaftliche Veröffentlichungen desselben Vereins. II. Bd. Anthropo-geographische Beiträge von Fr. Ratzel. 1893.

— Sitzungsberichte der naturforschenden Gesellschaft. 19. bis 21. Jahrg. 1892—94.

Linz. 52. Bericht des Museum Francisco-Carolinum 1894. 53. Bericht 1895.

— Bericht über das 25. Jahr des Bestehens des Vereins für Naturkunde in Oberösterreich. — XXIV. Jahresber. 1895.

Lübeck. Mittheilungen der geographischen Gesellschaft und des naturhistorischen Museums. 2. Reihe. Heft 7, 8.

Lüneburg. Jahreshefte des naturwissenschaftlichen Vereins. XIII. 1893—95.

Luxemburg. Fauna, Verein Luxemburger Naturfreunde. Mittheilungen aus den Vereinssitzungen. 1894. 1895.

— Publications de l'institut grand-ducal. Tom. XIII.

Lyon. Annales de la société Linnéenne. XXXVIII. XXXIX. XL. 1891—93.

— Mémoires de l'académie des sciences, belles-lettres et arts. III. Ser. T. II. 1893.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Lyon. Annales de la société d'agriculture, science et industrie. VII. Ser. T. I. 1893.

Madison. Transactions of the Wisconsin academy of arts, sciences and lettres. Vol. IV. 1, 2.

Magdeburg. Festschrift zur Feier des 25jährigen Stiftungstages des naturwissenschaftlichen Vereins. 1894.

Mannheim. 56.—60. Jahresbericht des Vereins für Naturkunde. 1894.

Marburg. Sitzungsberichte der Gesellschaft zur Beförderung der gesammten Naturwissenschaften. 1893.

Meriden. Scientific Association. Annual adress. 1893. Transactions Vol. VII.

Milano. Atti della società Italiana di scienze naturali. Vol. XXXIV. fasc. 4. Vol. XXXV. fasc. 1—4.

— Museo civico di storia naturale e società Italiana di scienze naturali. Memorie V. (Monografia illustrata deigli Uccelli di rapina in Italia del Dr. G. Martorelli.)

Minneapolis. The Minnesota Academy of natural sciences. Occasional papers. Vol. I. 1.

Moscou. Bulletins de la société impériale des naturalistes. Ann. 1893. 3, 4. 1894. 1—4. 1895. 1—3.

Modena. Atti della società dei naturalisti. Ser. III. Vol. XII. fasc. III.

München. Sitzungs-Berichte der mathemat.-physikal. Classe der k. bayer. Akademie der Wissenschaften. 1894. 1—4. 1895. 1, 2.

— Geognostische Jahresberichte. 6. Jahrg. 1893. 7. Jahrg. 1894.

— Festschrift der geographischen Gesellschaft in München zur Feier ihres 25jährigen Bestehens, mit einem Jahresbericht für 1892/93.

Münster. 21. Jahresbericht des westfälischen Provinzial-Vereins für Wissenschaft und Kunst für 1892/93. 22. Jahresbericht für 1893/94.

New Haven. Transactions of the Connecticut Academy of arts and sciences. Vol. IX. 2.

New York. Transactions of the N. Y. Academy of sciences. Vol. XII. 1892/93. Vol. XIII. 1893/94. Vol. XIV. 1894/95.

— State Museum. 45. 46. & 47. annual report of the regents for the years 1891, 1892, 1893.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

New York. Annales of the N. Y. academy of sciences, late Museum of natural history. Vol. VII. 1—12. Vol. VIII. 1—5.

Nürnberg. Abhandlungen der naturhistorischen Gesellschaft. X. Band. 2, 3.

Offenbach. 33. bis 36. Bericht über die Thätigkeit des Vereins für Naturkunde in den Jahren 1891—95.

Osnabrück. 10. Jahresbericht des naturwissenschaftl. Vereins für die Jahre 1893/94. (Festschrift zur Feier des 25jähr. Bestehens des Vereins.)

Padova. Bulletino della società Veneto-Trentina di scienze naturali. Tom. V. 4. VI. 1.

— Atti della società Veneto-Trentina di scienze naturali. Vol. II. fasc. 1.

Parma. Bulletino di Paletnologia Italiana. Ser. II. Tom. X. 1894. Ser. III. Tom. I. 1895.

Passau. 16. Bericht des naturhistorischen Vereins für die Jahre 1890—95.

Petersburg St. Bulletins de l'academie impériale des sciences. Nouv. serie IV. 1, 2. V. Ser. Tom. I—II. 1—4.

— Bulletins du Comité géologique. XII. 3—7.

— Bibliothéque géologique de la Russie. 1892, 1893, 1894.

— Mémoires du Comité géologique. Vol. XI. 2—4.

— Verhandlungen der russisch-kaiserlichen mineralogischen Gesellschaft. XXX. Band 1893. XXXI. Band 1894.

— Horä societatis entomologicä Rossicä. Tom. XXVIII. 1893/94. XXIX. 1894/95.

— Materialien zur Geologie Russlands. Herausgegeben von der k. k. mineralogischen Gesellschaft. Bd. XVII. 1895.

Philadelphia. Proceedings of the Academy of natural sciences. 1893. I—III. 1894. I—III.

— Proceedings of the American philosopical society. Nr. 139 bis 147. (Nr. 143: Proceedings Commemorative of the 150. universary of the foundation of the American philosophical society. May 22—26, 1893.)

Pisa. Atti della società Toscana di scienze naturali. Memorie Vol. XIII. XIV. Processi verbali Vol. IX.

Prag. Lotos. Jahrbuch für Naturwissensch. XIV. 1894. XV. 1895.

Pressburg. Verhandlungen des Vereins für Heil- und Naturkunde. VIII. 1892/93.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Regensburg. Verhandlungen des historischen Vereins von Oberpfalz und Regensburg. 46. Bd. 1894. 47. Bd. 1895.

Reichenberg. Mittheilungen aus dem Verein der Naturfreunde. 25. Jhrg. 1894. 26. Jahrg. 1895.

Riga. Korrespondenzblatt des Naturforscher-Vereins. XXXVII. 1894. XXXVIII. 1895.

— Festschrift in Anlass des 50jährigen Bestehens am 27. März 1895.

Rochester. Proceedings of the Rochester Academy of science. Vol. II. broch. 3, 4.

Roma. Bolletino del R. Comitato geologico d'Italia. Anno XXIV. 1893.

— Atti della R. Academia dei Lincei. Anno 1894. 1895.

Rostock. Archiv des Vereins der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg. 47. Jahr 1893. 48 Jahr 1894.

Rouen. Bulletin de la société libre d'emulation, du commerçe et de l'industrie de la Seine inferieure. Exercice 1891—92. II. 1892—93. 1894—95.

Salem. Bulletin of the Essex Institute. Vol. XXV. 4—12. XXVI. 1, 2.

San Francisco. Proceedings of the California Academy of sciences. Vol. III. 2. Vol. IV. 1, 2. Occasional papers. IV. 1893—94.

San José de Costa Rica. Annales del instituto fisico-geografico y del Museo nacional. Tomo IV. 1891.

— Etnologia Centro-americana. Catalogo razonado de los objetos arquéológicos de la républica de la Costa-Rica en la exposicion historico-Americana de Madrid 1892.

Schaffhausen. Mittheilungen der schweizerischen entomologischen Gesellschaft. Vol. IX. 2—9.

— 77. Jahresversammlung der schweizerischen naturforschenden Gesellschaft. Jahresbericht 1893/94.

S. Paulo. Bolletin da commissao geographica e geologica do estado S. Paulo. Nr. 8, 9. — Dados climatologicos do anno do 1891, 92, 93, 94.

Stavanger Museum. Aarsberetning for 1893, 1894.

St. Gallen. Bericht über die Thätigkeit der St. G. naturwissenschaftlichen Gesellschaft während des Vereinsjahres 1892/93.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

St. Louis. The transactions of the Academy of science. Vol. VI. 2—18. Vol. VII.

Stockholm. Entomologisk Tidskrift. Jahrg. 1894. 1895. 1—4.

Strassburg. Mittheilungen der Gesellschaft für Erhaltung der geschichtlichen Denkmäler im Elsass. II. Folge. XVI. XVII.

Stuttgart. Jahreshefte des Vereins für vaterländische Naturkunde in Württemberg. L. Jahrg. 1894. LI. Jahrg. 1895.

Tufts College. Studies Nr. 1, 2, 3, 4.

Ulm a. D. Jahreshefte des Vereins für Mathematik und Naturwissenschaften. VII. Jahrg.

Upsala. Bulletin of the geological Institution of the university of Upsala. Vol. I. 1—3. 1892—94.

Venezia. Atti del reale istuto Veneto di scienze, lettere ed arti. Tomo 38. (T. I. Ser. VII. disp. 10. T. II. Ser. VII. disp. 1—10.) Tomo 50. (T. III. Ser. VII. disp. 1—10 append.) Tomo 51. (T. IV. Ser. VII. 1—10.) Tomo 52. (T. VII. 1—9.) Tomo 53.

Verona. Memorie dell' Accademia d'agricoltora, arti e commercio. Vol. LXIX. 2. Vol. LXX.

Washington. Annual report of the board of regents of the Smithsonian Institution. 1891. 1892. 1893.

— United states geological survey to the secretary of the interior. XI. 1, 2. By J. W. Powell, director. 1890. XII. 1, 2. 1890/91. XIII. 1, 2, 3. 1892.

— U. S. Departement of agriculture. North America Faune Bulletin. Nr. 6, 8.

— Report of the Secretary of agriculture. 1893.

— Report of the U. S. National Museum, under the direction of the Smithsonian Institution; for two years June 1891—1892.

Wernigerode. Schriften des naturwissenschaftlichen Vereins des Harzes. VIII. 1893. IX. 1894.

Wien. Annalen des kais. kgl. naturhistorischen Hofmuseums. Jahresbericht für 1893, 1894.

— Mittheilungen des naturwissenschaftlichen Vereins an der Universität. 1891—93.

— IV. Jahresbericht des Wiener entomologischen Vereines. 1893. V. 1894.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Wien. Schriften des Vereins zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse. 34. Cyclus 1894. 35. Cyclus 1895.
— Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt. 1894. 1—18. 1895. 1—18.
— Sitzungsberichte der zoologisch-botanischen Gesellschaft. B. XLV. 1—10. 1895.

Wiesbaden. Jahrbücher des Nassauischen Vereins für Naturkunde. Jahrg. 47. 48.

Würzburg. Sitzungsberichte der physikalisch-medicinischen Gesellschaft. 1893, 1894, 1895.
— Gemeinnützige Wochenschrift. 44. Jhrg. 1894. 45. Jhrg. 1895.
— Jahresbericht über das Schulwesen des polytechnischen Zentralvereins.

Zürich. Vierteljahrsschrift der naturforschenden Gesellschaft. 39. Jahrg. 1894. 1—4. 40. Jahrg. 1895. 1—4.

Zwickau. Jahresbericht des Vereins für Naturkunde. 1892. 1893. 1894.

Daday, Dr. E. v. Die anatomischen Verhältnisse von Cyprois dispar. — Cypridicola parasitica. Ein neues Räderthier.

Emery Carlos. Estudios sobre las Hormigas de Costa-Rica. San José 1894.

Filarsky Nandor, Dr. Die Characeen mit besonderer Rücksicht auf die in Ungarn beobachteten Arten. Budapest 1893.

Gredler, P. Vincenz. Zur Conchylienfauna von China. XII. —XVIII. Stück.
— Naturgeschichte in der Zelle.
— Neues Verzeichniss der Conchylien von Tirol und Vorarlberg mit Anmerkungen. Bozen 1894.
— Ethische Naturbilder. Neue Folge. — 2 Programme des Privat-Obergymnasiums der Franziskaner in Bozen.

Hegyfoky, Jacob. Ueber die Windrichtung in den Ländern der ungarischen Krone nebst einem Anhang über Barometerstand und Regen. Budapest 1894.

Kriechbaumer, Dr. Hymenoptera ichneumonidea, a medico nautico Dr. Brauns in itinere oras Africae occidentalis lecta.

Mehlis, Dr. Der Drachenfels bei Dürkheim a. d. H. I. Abth.

Orville A. Derby. On Nepheline-Rocks in Brazil. (Sep.-Abdr.)

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Schafarzik, Dr. Fr. Die Pyroxen-Andesite des Czerhát. Budapest 1895.

Vogt, J. H. Erzlagerstätten durch Differentiationsprocesse in basischen Eruptivmagmata. (Sep.-Abdr.)

Mitglieder-Verzeichniss.

(1896.)

Ehrenmitglieder.

Se. Durchlaucht Herr Fürst von Thurn und Taxis.
Hr. Ober-Bergamtsassessor Dr. v. Ammon in München.
„ Bahnverwalter Clessin in Ochsenfurt.
„ Dr. Felix Flügel, Vertreter der Smithsonian Institution in Leipzig.
„ Prof. Dr. Fraas in Stuttgart.
„ P. V. Gredler, Gymnasialdirektor in Bozen.
„ Ober-Bergdirektor v. Gümbel in München.
„ Dr. L. v. Heyden. k. Major z. D. in Bockenheim.
„ Bezirks-Amtmann a. D. Loritz in München.
„ Schmid Anton, Privatier in Regensburg.
„ L. Winneberger, k. Oberst und Regiments-Commandeur in Neu-Ulm.

Correspondirende Mitglieder.

Hr. Brusina, Spir., Direktor in Agram.
„ Prof. Dr. Hessling in München.
„ Dr. Koch in Nürnberg.
„ Dr. Adolph Kenngott in Zürich.
„ Prof. Kittel in Passau.
„ Adjunkt Dr. Kriechbaumer in München.
„ Lefébre in Brüssel.
„ Dr. Roger, k. Medicinalrath in Augsburg.
„ Direktor Dr. v. Schauroth in Coburg.
„ Archivar Dr. Söchting in Berlin.
„ Redakteur Stöhr in Dresden.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Auswärtige Mitglieder.

Hr. Biermeier, Kunsttischler in Stadtamhof.
„ Böhm, Apotheker in Mitterteich.
„ Bürgermeister, Ingenieur in Etterzhausen.
„ v. Chlingensberg, Apotheker in Stadtamhof.
„ Eigner, f. Oberförster in Krotoschin.
„ Frühtrunk, Lehrer in Rötz.
„ Gigelberger, k. Forstrath in Tanzfleck.
„ Gremblich, Professor in Hall.
„ Baron v. Griessenbeck, k. Bezirksamtmann in Stadtamhof.
„ Dr. Mayer, prakt. Arzt in Stadtamhof.
„ Popp, k. Generalmajor a. D. in München.
„ v. Pracher, k. Bez.-Amts-Ass. im Cult.-Minist. in München.
„ Schindler, k. Official in München.
„ Dr. Schuch, k. Bezirksarzt in Stadtamhof.
„ Sturm Alb., Lehrer in Pavelsbach bei Neumarkt.
„ Waldenfels, Baron v., k. Bezirksamtmann in Brückenau.
„ Walser, Apotheker in Burglengenfeld.

In Regensburg domicilirende Mitglieder.

Hr. v. Ammon, k. Forstrath.
„ Andrian-Werburg, Frhr. von, k. Regierungsrath.
„ Arauner, Pharmaceut.
„ Assum, Lehrer.
„ Barthel, Fabrikant.
„ Bauhof, Buchhändler.
„ v. Baumgarten, Apotheker.
„ Bergmüller, k. Gymnasiallehrer.
„ Bernatz, k. Kreisbaurath.
„ Dr. Bertram, k. Bezirksarzt.
„ Bezold, Commerzienrath.
„ Dr. Bielmayr, k. Lycealprofessor.
„ Bomhard, k. Rektor.
„ Brand, k. Regierungs-Assessor.
„ Dr. Brauser, k. Hofrath.
„ C. Brauser, k. Commerzienrath.
„ Dr. Brunhuber, prakt. Arzt.
„ Dr. Buchmann, k. Advokat und Justizrath.
„ Daubert, Apotheker.
„ Dr. Diepolder, Rechtspraktikant.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Hr. Diepolder Emil, stud. chem.
„ Döring, Direktor der Taubstummenanstalt.
„ Dr. Dietrich, k. Gymnasial-Professor.
„ Dyk, k. Fabriken-Inspektor.
„ Eder A., Reserve-Lieutenant.
„ Egler A., Bäckermeister.
„ Dr. Ellmann, Ober-Arzt an der Kreisirrenanstalt.
„ Escherich Carl, Dr. med.
„ Dr. Eser, prakt. Arzt und Krankenhausdirektor.
„ Dr. Familler, Curatus an der Kreisirrenanstalt.
„ Dr. Feldkirchner, k. Direktor der Kreisirrenanstalt.
„ Frank, k. Ober-Landgerichtsrath.
„ Fraunholz, Reg.-Finanz-Revisor.
„ Graf v. Fugger, k. Regierungs-Präsident, Excell.
„ Dr. Fürnrohr, prakt. Arzt.
„ Gerstenäcker, k. Studienrektor.
„ Dr. Gerster, prakt. Arzt.
„ Geyer, Bildhauer.
„ Geys, Redakteur.
„ Goes, Apotheker und Farbwaaren-Fabrikant.
„ Gschwendler, Rentenverwalter.
„ Dr. Halenke, prakt. Arzt.
„ Dr. Held, prakt. Arzt.
„ Dr. Herrich-Schäffer, prakt. Arzt.
„ Hess, k. Landgerichts-Direktor.
„ Hennisch, k. Gymnasiallehrer.
„ Hilgard, k. Bezirks-Maschinen-Ingenieur.
„ Hofmann, k. Oberingenieur.
„ Dr. Ottmar Hofmann, k. Medicinalrath.
„ Hohmann, k. Kreisbaurath.
„ Dr. Holfelder, Rechtspraktikant.
„ Holzhausen, Apotheker.
„ Illing, k. Reallehrer.
„ Jüngling, Maschinenleiter an der k. Centralwerkstätte.
„ Kayser, k. Ober-Reg.-Rath.
„ Keller, k. Lehrer an der Kreisrealschule.
„ Dr. Kerschensteiner, prakt. Arzt.
„ Kerschensteiner, Instrumentenfabrikant.
„ Kerber, Oberlehrer.
„ Koch, k. Dekan.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Hr. Kögelmeier, fürstl. Kammerlaquai.
„ Dr. Kohler, prakt. Arzt.
„ Kohler Friedrich, k. Oberingenieur.
„ Dr. Kraus, prakt. Arzt.
„ Dr. Lammert, prakt. Arzt.
„ Landthaler, Stadtgärtner.
„ Lang, k. Ober-Landgerichtsrath.
„ Langlotz E., Kunsttischler.
„ Laux, Grosshändler und Commerzienrath.
„ Lehner, Institutslehrer.
„ Leipold, Kreis-Schulinspektor.
„ Leixl sen., Apotheker.
„ Leixl jun., Apotheker.
„ Letz, Lehrer.
„ Lindner, k. Regierungsrath.
„ Lindner, k. Reallehrer.
„ Ludwig R., Grosshändler.
„ Mädl, Lehrer.
„ Mayer, k. Regierungs-Direktor.
„ Mayer K. jun., Spiritus-Fabrikant.
„ Mayer, Kunstgärtner.
„ Meyer Anton, Lehrer.
„ Meyer Georg, Lehrer.
„ Meyer Lorenz, Stiftungsverwalter.
„ Meyer, k. Gymnasiallehrer.
„ Meyer, Seminarinspektor.
„ Dr. Meyer, fürstl. Hofrath.
„ Dr. Metzger, prakt. Arzt.
„ Metzger, k. k. Dampfschifff.-Sectionschef.
„ Miller, Seifenfabrikant.
„ Misslbeck, Lehrer.
„ Dr. Moos, prakt. Arzt.
„ Dr. Mulzer, prakt. Arzt.
„ Müller, Privat-Ingenieur.
„ Munkenbeck, Bezirks-Thierarzt.
„ Natzler A., Kaufmann.
„ Neuffer W., Guts- und Fabrikbesitzer, k. Commerzienrath.
„ Niedermayer, k. Bauamts-Assessor.
„ Niedermayer Karl, Kaufmann.
„ Obermeier, Privatier.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Hr. Petzi, Gymnasiallehrer.
„ Pletz, k. Rechnungs-Commissär.
„ Pöverlein, Baumeister.
„ Dr. Aug. Popp, prakt. Arzt.
„ Dr. Fr. Popp, prakt. Arzt.
„ Preinhelter, fürstl. Forstrath.
„ Pustet Cl., Fabrikdirektor.
„ Pustet Friedrich, Verlagsbuchhändler.
„ Rief, Lithograph.
„ Ringler, Privatier.
„ Roscher, Grosshändler.
„ Ruder, Lehrer.
„ Rueff, k. Oberforstrath.
„ Ruchte, k. Gymnasiallehrer.
„ Runzler, k. Rechnungs-Commissär.
„ Sälzl, mech.-techn. Adsp.
„ Sauer, fürstl. Baurath a. D.
„ Freiherr v. Scheben, Domkapitular.
„ Schellbach, Optikus.
„ Dr. Schenz, k. Lyceal-Rektor.
„ Schicker Curt, Geweihhandlung.
„ Schmetzer, k. Bauamts-Assessor.
„ Dr. Schnider, k. Kreis-Landw.-Sekretär.
„ Schöninger, fürstl. Ingenieur.
„ Schöntag, k. Professor.
„ Schorn, Premierlieutenant a. D.
„ Schreiber, Kaufmann.
„ Schultze, fürstl. Ober-Baurath.
„ Schwarz M., Kaufmann.
„ Seeberger, fürstl. Oberrevisor.
„ Seiz, k. Studien-Rektor a. D.
„ Seitz, fürstl. Rechnungsrath.
„ Dr. Seitz, k. Lycealprofessor.
„ Dr. Sepp, k, Lycealprofessor.
„ Seywald, k. Gymnasiallehrer.
„ Dr. Singer, k. Lycealprofessor.
„ Sonntag, Apotheker.
„ Späth, k. Regierungs-Direktor.
„ Steinmetz, k. Gymnasial-Professor.
„ Stör, k. Regierungsrath.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Hr. Dr. Stör, k. Hofrath.
„ Dr. Stör, prakt. Arzt.
„ Stürzenbaum, Lehrer.
„ Taucher, k. Forstrath.
„ Trede, Kunstgärtner.
„ Trenkle, k. Pfarrer.
„ Trissl, bischöfl. Administrator.
„ Tumma, Prokurist.
„ Dr. Vierzigmann, prakt. Arzt.
„ Vogel, fürstl. Justizrath.
„ Dr. Vollmann, k. Gymnasiallehrer.
„ Wallner, Buchhalter.
„ Werr, Apotheker.
„ Wiener Simon, Bankier.
„ Dr. Wiesmüller, k. Stabs-Arzt im 11. Inf.-Regt.
„ Dr. Wild, k. Gymnasiallehrer.
„ Dr. Will, fürstl. Archivrath.
„ Wimmer, k. Regierungsrath.
„ Dr. Wimmer, k. Assistenzarzt in Karthaus.
„ Winter, k. Gymnasial-Professor.
„ Zölch, Apotheker.
„ Zorn, k. Gymnasialprofessor.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte des Naturwissenschaftlichen Vereins Regensburg

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: 5

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: Bericht des naturwissenschaftlichen Vereines in Regensburg für die Jahre 1894 und 1895. III-XL